



Stadt Vohburg a. d. Donau

## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.04.2018  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr  
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-  
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

---

### Anwesenheitsliste

#### **1. Bürgermeister**

Schmid, Martin

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Amann, Bianca  
Brunnhuber, Sabine  
Dietz, Xaver  
Eisenhofer, Roswitha  
Jung, Hedwig  
Lederer, Hartmut  
Ludsteck, Werner  
Pernreiter, Anton  
Pflügl, Konrad jun.  
Rechenauer, Oliver  
Reith, Gabriele  
Schärringer, Peter Dr.  
Schlagbauer, Andreas  
Schlutter, Heide  
Schrödl, Markus  
Steinberger, Heinrich  
Steinberger, Josef  
Völler, Johannes

#### **Schriftführer**

Amann, Andreas

#### **Ortssprecher**

Wagner, Daniel

#### **Verwaltung**

Stangl, Josef  
Steinberger, Josef

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Mitglieder des Stadtrates**

Demmel-Hegwer, Anna  
Müller, Ernst

Urlaub  
beruflich verhindert

### **Ortssprecher**

Rothbauer, Manfred

Urlaub

### **Verwaltung**

Beck, Samira

Elternzeit

## Öffentliche Tagesordnung

1. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: FV/0073/2017
2. Beratung und Erlass eines Finanzplanes einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre von 2019 bis 2021  
Vorlage: FV/0074/2017
3. Katholische Kirchenverwaltung "St. Martin Rockolding"; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Kircheninnendecke  
Vorlage: FV/0091/2018
4. Sanierung der Laufbahn im Sportzentrum; Genehmigung Nachtragsangebot für Erneuerung der Abdeckung  
Vorlage: BA/0264/2018
5. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 Wohneinheiten auf Fl-Nr. 915/1 Gemarkung Vohburg, Sonnenweg 3  
Vorlage: BA/0251/2018
6. Mittelschule Vohburg; Auftragsvergabe für Planungsleistungen für die Erstellung des Zuschussantrags für die energetischen Sanierung der "Alten Schulturnhalle"  
Vorlage: BA/0261/2018
7. Mittelschule Vohburg; Auftragsvergabe für eine Beschattungsanlage für das Grüne Klassenzimmer  
Vorlage: BA/0262/2018
8. Mittelschule Vohburg; Auftragsvergabe für die Zaunerneuerung  
Vorlage: BA/0263/2018
9. Rathaus Vohburg; Auftragsvergabe für die Beschaffung von Büromöbeln  
Vorlage: BA/0260/2018
10. Warmbadsaal Irsching; Erneuerung der Tische und Stühle  
Vorlage: BA/0266/2018
11. Warmbadsaal Irsching; Auftragsvergabe für die Erneuerung der Beleuchtung  
Vorlage: BA/0258/2018
12. Warmbadsaal Irsching; Erneuerung der Eingangstüre zum Saal  
Vorlage: BA/0259/2018
13. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Trockenbau, Wände, Decken, Türen  
Vorlage: BA/0252/2018
14. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Bodenbelagsarbeiten  
Vorlage: BA/0253/2018
15. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Elektroarbeiten  
Vorlage: BA/0254/2018
16. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Malerarbeiten  
Vorlage: BA/0256/2018
17. Benennung von Schöffen für die Schöffenperiode 2019 - 2023  
Vorlage: GL/0088/2018
18. Bekanntgaben des Bürgermeisters
19. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 35 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 55 über die Sitzung vom 20.03.2018 in Abdruck zugegangen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

## Öffentliche Sitzung

<b>1.</b>	<b>Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018</b>	<b>1128</b>
-----------	--	-------------

Bürgermeister Schmid erklärte, dass der Entwurf des Haushaltsplanes samt Anlagen am 06. April 2018 den Mitgliedern des Stadtrates zugestellt wurde. Die Mitglieder wurden gebeten den Plan zu studieren und Anträge bzw. Änderungswünsche bis zum 16.04.2018 vorzubringen. Eine Beratung mit dem Kämmerer wurde in diesem Jahr nicht gewünscht. Einzelne Stadträte haben noch persönlich Informationen eingeholt.

Bürgermeister Schmid erläuterte einige wesentlichen Zahlen des Haushaltes 2018 und führte aus, dass das Haushaltsvolumen um **2.816.200 € oder um 9,8 % über dem Ansatz des Vorjahres** liegt. Damit wurde das **bisher höchste Volumen aus dem Jahre 2017 nochmals überschritten**. Während das **Volumen des Verwaltungshaushaltes** deutlich um **1.025.400 € oder 5,2 % von 19.570.500 € auf 18.545.100 € zurückgeht**, steigt das **Volumen des Vermögenshaushaltes um 3.841.600 € oder 41,3 % von bisher 9.301.400 € auf 13.143.000 €**.

Anhand von Folien erläuterte der Kämmerer die wesentlichsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Das Investitionsvolumen wird sich von **7.379 Mio. € um 3.069 Mio. € auf 10.448 Mio. € erhöhen**. Alleine für den Neubau des Hortes mit GTS und des Kindergartens Menning fallen im Jahre 2018 Ausgaben von rd. 2.710 Mio. € an. Für den Grunderwerb ist ein Betrag von 2.000 Mio. € und für den Straßenbau in Baugebieten und der Hartacker- und Waldstraße eine Summe von 1.752 Mio. € reserviert. Ferner muss die Stadt einen Betrag von etwa 880.000 € für die Erschließung verschiedener Baugebiete, bis zum Verkauf, vorfinanzieren. Diese Summe wird sich im Jahre 2019 nochmals erhöhen. An die städtische GmbH wird ein weiterer Kredit in Höhe von 500.000 € ausgegeben, so dass insgesamt bereits ein Betrag von 1.250 Mio. € ausgeliehen wurde. Im übrigen sind auch **noch Haushaltsausgabereste in Höhe von 2.213 Mio. € und Einnahmereste von 0.864 Mio. €** abzuwickeln.

Der Rückgang des Volumens im Verwaltungshaushalt ist überwiegend auf eine **Reduzierung bei den Gewerbesteuererträgen um rd. 1.7 Mio. €**, sowie auf **zusätzliche Einnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit etwa 830.000 € zurückzuführen**. Die **Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen ergeben einen Betrag von 1.307 Mio. €**.

Im Verwaltungshaushalt fallen auch **Mehrausgaben bei den Personalkosten mit rd. 287.000 €, bei der Gewerbesteuer- und Kreisumlage mit 577.000 €** und bei den **Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben** (Burgmauer, Wasserturm, Friedhof, Warmbad) **mit 400.000 € an**. Insgesamt summieren sich die **Mehrausgaben und Mindereinnahmen auf rd. 3.522 Mio. €**, so dass **nach Abzug der Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr, ein Betrag von rd. 2.215 Mio. € fehlt**.

Im Vermögenshaushalt erhöht sich das **Volumen gegenüber dem Vorjahr um rd. 3.842 Mio. €**. Aus den **Verkauf von Grundstücken kann im Jahre 2018 mit einer Einnahme von rd. 7.040 Mio. €** gerechnet werden (Vorjahr: 1.415 Mio. €). Die Investitionsschwerpunkte sind auf Seite 22 des Vorberichtes aufgelistet. Allein die genannten Maßnahmen nehmen rd. 86 % der gesamten Investitionskosten in Anspruch.

Ein wichtiger Faktor im gesamten Haushalt ist immer der **Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der im Jahre 2018 bei etwa 2.621.000 €** liegen wird. Die Mindestzuführung (ordentliche Tilgung von Krediten) liegt bei 467.000 €, so dass eine „freie Finanzspanne“ von 2.154.000 € verbleibt. Dieser Betrag kann zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden.

#### **Der Vermögenshaushalt kann im Haushaltsjahr 2018 wie folgt finanziert werden:**

- Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	7.040 Mio. €
- Beiträge und ähnliche Entgelte	0.867 Mio. €
- Zuweisungen und Zuschüsse des Staates	2.194 Mio. €
<b>Zwischensumme:</b>	<b>10.101 Mio. €</b>
- Überschuss Verwaltungshaushalt	2.621 Mio. €
- Kreditaufnahme	0.421 Mio. €
- Entnahme aus der Rücklage	0 Mio. €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>13.143 Mio. €</b>

Die offenen Zuweisungen und Beiträge betragen derzeit etwa **3.105 Mio. €**. Hier handelt es sich überwiegend um Zuweisungen des Freistaates die erst zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt werden, sowie um den Kredit an die GmbH mit einem Betrag von 1.250 Mio. € und die Vorfinanzierung der Sanierung der Kläranlage mit einem Betrag von 1.400 Mio. €. Außerdem ist noch ein Betrag für die von der Stadt vorzufinanzierenden Beiträge für die **städtischen Grundstücke zum 31.12.2018 in Höhe von rd. 1.490 Mio. €** vorhanden. Die Stadt hat ferner noch **Grundstücksreserven in verschiedenen Bau- und Gewerbegebieten, die sich zum Jahresende 2018** noch auf rd. **7.945 Mio. €** belaufen werden.

Der Schuldenstand betrug **zum 31.12.2017 rd. 2.884 Mio. € oder 351 € je Einwohner**. Mit diesem Schuldenstand lag die Stadt um **rd. 56 % unter dem Landesdurchschnitt des Jahres 2016**, der **801 €/Einwohner** betrug. Im Haushaltsjahr 2018 ist eine **Kreditaufnahme von 576.000 €** (davon 155.000 € als Haushaltseinnahmerest) vorgesehen. Durch die vorgesehene ordentliche Tilgung im Jahre 2018 von 467.000 € wird sich der Schuldenstand zum **Jahresende 2018 auf 2.993 Mio. € oder 364 € je Einwohner** erhöhen. Der Schuldenstand **mit dem Kredit für die Errichtung des BHKW in der Kläranlage liegt dann bei 3.393 Mio. € oder 413 € je Einwohner**. Für Zinsen wurden im Jahre 2017 rd. 3,98 €/Einwohner aufgewendet. Der Landesdurchschnitt lag bei 22,00 €. **Der gesamte ordentliche Schuldendienst 2017 betrug 54,00 €/Einwohner. Der Landesdurchschnitt lag im Jahre 2016 bei 83,00 €.**

Der Rücklagenstand betrug **zum Jahresende 2017 rd. 13.500 Mio. €**. Er wird sich durch die **Zuführung im Haushaltsjahr 2018 von 2.228 Mio. € auf 15.728 €** erhöhen. Einschließlich der offenen Zuschüsse und **Beiträge errechnet sich zum Jahresende 2018 voraussichtlich ein Bestand von 20.323 Mio. €.**

Der Stellenplan für Beamte und Beschäftigte (S. 354 bis 359 ist Bestandteil des Haushaltsplanes und ist mit Satzungsqualität ausgestattet. Die im Jahre 2018 vorgesehenen Stellenverbesserungen wurden erläutert.

Im Verlauf seiner Ausführungen beantworteten 1. Bürgermeister Martin Schmid und Stadtkämmerer Josef Steinberger verschiedene Fragen.

In der rund 45-minütigen Haushaltsaussprache der Fraktionen wurden verschiedene Wünsche und Anregungen für die Zukunft formuliert. Die Einnahmen und Ausgabenseite wurde ebenfalls diskutiert und das erhebliche Wachstum in der Vergangenheit thematisiert.

#### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 werden in der vorgeschlagenen Form erlassen. Der Haushalt umfasst folgendes Volumen:

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben	je 18.545.100 €
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben	je 13.143.000 €

Die Haushaltssatzung tritt am 1.1.2018 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 1**

**Abstimmungsvermerke:**

Gegenstimme StR Völler

<b>2. Beratung und Erlass eines Finanzplanes einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre von 2019 bis 2021</b>	<b>1129</b>
--	-------------

Der Finanzplan wurde auf Grund der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 16.02.2018 (AllMBI Nr. 2/2018) bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die zu erwartenden konjunkturellen Steigerungen und unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse für den Zeitraum von 2017 bis 2021 erstellt.

Insgesamt umfasst das Investitionsprogramm 64 Einzelmaßnahmen, **wobei in den Jahren 2019 bis 2021 Ausgaben von rd. 27.963 Mio. € (einschl. Tilgung von Krediten)** anfallen werden. Die Finanzierung dieser Maßnahmen ist mit einer **Rücklagenentnahme von 3.609 Mio. €** (nach Abzug einer Rücklagenaufstockung im Jahre 2021) und einer **Zuführung vom Verwaltungshaushalt von voraussichtlich 7.334 Mio. €** möglich. Mit diesen beiden Einnahmen können rd. 42 % der Investitionsausgaben und 39 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes gedeckt werden. **Ferner sind Erlöse aus Grundstücksverkäufen, Beiträgen, Zuwendungen des Staates und Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 16.219 Mio. € notwendig.**

Eine Übersicht über die **einzelnen Investitionen im Planungszeitraum ist auf Seite 65/66** und auf den **Seiten 366 bis 387 des Haushaltsplanentwurfes** zu ersehen.

Im Finanzplanungszeitraum soll die Errichtung des Kinderhortes mit Ganztageschule, der Neubau des Kindergartens Menning, die Erneuerung der Hartacker- und Waldstraße, sowie der Einbau eines BHKW in der Kläranlage fortgesetzt und abgeschlossen werden. Ferner soll mit der Sanierung des „Auertores“, der „Alten Schultumhalle“ und des Kindergartens „Sonnenschein“ mit Krippenbau begonnen werden. Außerdem muss der Grunderwerb weiter vorangetrieben und die Vorfinanzierung der Beiträge für die städtischen Grundstücke in insgesamt vier Baugebieten (Ingolstädter Straße Menning, Dorfgewender III Dünzing, Keltenstraße Irsching, Am Bahnhof Rockolding) fortgesetzt werden.

**Auf Seite 386 des Entwurfes wurde auf verschiedene Maßnahmen hingewiesen, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren anstehen werden, über die aber derzeit noch keine konkreten Aussagen über die Kosten getroffen werden kann.**

Durch den Einsatz der Rücklagemittel **in den Jahren 2019 bis 2021 in Höhe von 3.609 Mio. €** vermindert sich der **Rücklagenstand zum Jahresende 2021 auf rd. 12.119 Mio. €**. Im Zeitraum 2019 bis 2021 sind **Tilgungen in Höhe von 1.209 Mio. €** und eine **Kreditaufnahme von 0.160 Mio. €** vorgesehen, so dass **der Schuldenstand zum Jahresende 2021 bei 1.944 Mio. € oder 237 € je Einwohner liegen wird. Einschließlich des Kredites für die Erweiterung der Kläranlage beträgt der Schuldenstand dann 2.344 Mio. € oder 285 €/Einwohner.**

Das Investitionsprogramm und der Finanzplan **sind unverbindlich** und haben nicht die bindende Wirkung wie der Haushaltsplan. Bezüglich des **Folgejahres (2019)** kann jedoch schon, zumindest im Verwaltungshaushalt, eine ziemlich zuverlässige Vorausschau getroffen werden. Da sich im Jahre 2019 die Umlagekraft für die Berechnung der Kreisumlage von 9.082 Mio. € deutlich auf rd. 10.991 Mio. € erhöhen wird, steigt die Kreisumlage um rd. 750.000 €. Dabei wurde bereits ein Rückgang des Hebesatz auf 44 Punkten zu Grunde gelegt (Pressemitteilung Landkreis vom Februar 2018).

Andererseits soll sich der Einkommensteueranteil um rd. 290.000 € erhöhen. Bei der Gewerbesteuer wurde mit einer Summe von 4.0 Mio. € kalkuliert. Im Jahre 2019 wird auf Grund der hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahre 2017 keine Schlüsselzuweisung gewährt. In den Jahren 2020 und 2021 kann dann wieder mit einer Summe zwischen 430.000 € und 830.000 € gerechnet werden.

**Der Überschuss im Verwaltungshaushalt wird sich im Jahre 2019 nochmals deutlich um etwa 1.1 Mio. € auf 1.521 Mio. € reduzieren. In den Jahren 2020 und 2021 wird sich, nach den derzeit bekannten Zahlen, der Überschuss dann wieder auf 2.742 Mio. € bzw. 3.071 Mio. € erhöhen.**

Kämmerer Steinberger wies darauf hin, dass in den Jahren 2018 bis 2021 im Durchschnitt eine „freie Finanzspanne“ (nach Abzug der ordentlichen Tilgungen) von etwa 2.070 Mio. € je Jahr erwirtschaftet werden kann, die um rd. 20,1 % unter dem Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2017 liegen wird.

Durch die Inbetriebnahme neuer städtischer Einrichtungen (Dreifachturnhalle, Haus der Musik, Kulturstadel, Bibliothek, Kinderkrippe, Pflegerschloss) in den letzten Jahren sind zusätzliche Betriebskosten im Verwaltungshaushalt angefallen, die auch künftig die freie Finanzspanne beeinflussen werden. Durch die Inbetriebnahme des neuen Kinderhortes, der Ganztageschule und des neuen Kindergartens im Ortsteil Menning werden in den kommenden Jahren weitere Kosten anfallen, die im Finanzplan bereits berücksichtigt sind.

Auf Grund der hohen Rücklagemittel und der Grundstücksreserven wird die Finanzierung anstehender Investitionen in den nächsten drei Jahren aber noch problemlos möglich sein.

### **Beschluss:**

Der Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm für den Zeitraum von 2017 bis 2021 wird in der vorgeschlagenen Form erlassen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 1**

### **Abstimmungsvermerke:**

Gegenstimme StR Völler

<b>3. Katholische Kirchenverwaltung "St. Martin Rockolding"; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Kircheninnendecke</b>	<b>1130</b>
--	-------------

Mit Schreiben vom 16. März 2018, das den Stadträten mit der Sitzungsladung übersandt wurde, teilt die Katholische Kirchenverwaltung „St. Martin“ Rockolding mit, dass am 11.11.2016 während eines Kindergottesdienstes ein Mauerstück von der Kirchendecke gefallen ist. Daraufhin wurde

das Deckengebälk von Spezialisten untersucht und daraus geschlossen, dass die Kircheninnendecke unbedingt saniert werden muss.

Nach der Kostenberechnung des Architekturbüros Scheugenpflug, Pförring, ist mit einem Sanierungsaufwand von rd. 100.086,86 € zu rechnen, der wie folgt finanziert werden soll:

Zuschuss Diözese Regensburg:	45.000,00 €
Zuschuss Landesamt für Denkmalpflege:	5.000,00 €
Zuschuss Bezirk Oberbayern:	5.000,00 €
Zuschuss Bayer. Landesstiftung:	2.000,00 €
Zuschuss Landkreis Pfaffenhofen:	1.000,00 €
Zuschuss Stadt Vohburg:	10.000,00 €
Eigenanteil Kirchenverwaltung Rockolding:	32.086,86 €
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>100.086,86 €</b>

Die Zuschüsse liegen jeweils zur Beantragung vor, sind aber noch nicht abschließend genehmigt bzw. zugesagt. Das Landratsamt Pfaffenhofen hat mit Bescheid vom 25.09.2017 die Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz erteilt.

Nach Ziffer J. 6. der Zuschussrichtlinien kann für die Errichtung, Umbau und Erweiterung von Kirchen und Kapellen ein Zuschuss von 10 %, höchstens 50.000,00 €, gewährt werden. Nach Ziffer A. Nr. 6 hat jeder Zuschussgeber einen Eigenanteil (Barmittel) von mindestens 20 % der Gesamtkosten aufzubringen. Mit einem Eigenanteil von rd. 32.000 € wird diese Auflage erfüllt.

### **Beschluss:**

1. Die Katholische Kirchenverwaltung „St.Martin“ Rockolding, erhält für die Generalsanierung der Kircheninnendecke aus den nachgewiesenen Baukosten von 100.086,86 € einen Investitionskostenzuschuss von pauschal 10.000,00 €. Nach den Förderrichtlinien ist jedoch ein Eigenanteil (Barmittel) von mindestens 20 % der Gesamtkosten aufzubringen.
2. Der Zuschuss wird nach Vorlage der Rechnungen bzw. einer Ausgabenübersicht ausbezahlt.
3. Bei Reduzierung der Baukosten verringert sich auch der städtische Zuschuss im gleichen Verhältnis.
4. Mit der Baumaßnahme darf erst begonnen werden, wenn die Finanzierung gesichert und die Genehmigung der Diözese Regensburg erteilt wird. Ferner müssen die notwendigen baurechtlichen und denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen vor Baubeginn vorliegen. Die Nachweise sind der Stadt vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

### **Abstimmungsvermerke:**

Gegenstimme StR Völlner

## **4. Sanierung der Laufbahn im Sportzentrum; Genehmigung Nachtragsangebot für Erneuerung der Abdeckung 1131**

Bei der Durchführung der Bauarbeiten für die Erneuerung der Laufbahn des Sportplatzes des TV-Vohburg stellte sich heraus, dass die Entwässerungsrinnen entlang der 400 m Laufbahn nicht mehr gebrauchstüchtig sind. Sie müssen erneuert werden.

Hierfür wurde von der ausführenden Firma Polytan ein Nachtragsangebot vorgelegt. Das Nachtragsangebot wurde von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Es wurde auf Euro 12.812,73 festgestellt.

Der Hauptauftrag der Firma Polytan beläuft sich auf Euro 99.083,96. Unter Hinzurechnung des 1. Nachtrags ergibt sich eine neue Auftragssumme in Höhe von Euro 111.896,69.

Einsparungen z.B. durch Mengenminderungen beim Hauptauftrag sind nicht zu erwarten.

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag auf das 1. Nachtragsangebot der Firma Polytan in Höhe von Euro 12.812,73 zu erteilen. Die neue Auftragssumme beläuft sich dann auf Euro 111.896,69.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**5. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 Wohneinheiten auf FI-Nr. 915/1 Gemarkung Vohburg, Sonnenweg 3 1132**

---

Die Firma Babo Wohnwerte GmbH beantragt die Neuerrichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten, Garagen und Stellplätzen auf der FI-Nr. 915/1, Gemarkung Vohburg, Sonnenweg 3. Das Vorhaben richtet sich nach § 34 BauGB und muss sich in die Umgebungsbebauung einfügen. Die direkt betroffenen Grundstücksnachbarn im Sonnenweg (FI-Nrn. 914/31 und 914/28) haben bei der Stadt Vohburg ihre Zustimmung verweigert. Zur Begründung wird angeführt, dass sich das Vorhaben bezüglich der Wand- und Firsthöhe nicht in den Sonnenweg einfügt. Das genehmigte Mehrfamilienwohnhaus in der Schillerstraße 4 hat als Bezugsfall eine Wandhöhe von 6,96 m und eine Firsthöhe von 12,50 m. Das im Sonnenweg 3 neu geplante Wohnhaus hat eine Wandhöhe von 7,62 m und eine Firsthöhe von 12,70 m. Im Sonnenweg selbst stehen auf beiden Straßenseiten keine vergleichbaren großen Häuser. Das geplante Bauvorhaben fügt sich daher nicht in die Umgebungsbebauung ein und die Wand- und Firsthöhen sind zu reduzieren. Die Verwaltung schlägt daher vor das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Vohburg verweigert aus den oben genannten Gründen das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Sechsfamilienhauses auf der FI-Nr. 915/1 der Gemarkung Vohburg.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**6. Mittelschule Vohburg; Auftragsvergabe für Planungsleistungen für die Erstellung des Zuschussantrags für die energetischen Sanierung der "Alten Schulturnhalle" 1133**

---

Seitens des Instituts für Energietechnik Amberg IfE wurde vorgeschlagen, die Schulturnhalle an der Mittelschule Vohburg energetisch zu sanieren.

Hierzu wurde seitens des Stadtrats bereits ein Grundsatzbeschluss gefasst.

Zur Erstellung des Antrags für eine Zuschussgewährung im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP-S) ist die Vorlage der Planungsabsichten mit Kostenberechnung erforderlich.

Vom IfE wird die Notwendigkeit der energetischen Ertüchtigung in Form einer Gegenüberstellung des Ist- Energiebedarfs und des erreichbaren Energiebedarfs nach der Sanierung erarbeitet.

Diese Vorgaben müssen noch mit Kosten hinterlegt werden. Außerdem sind dem KIP-S Antrag Pläne der Schulturnhalle beizufügen.

Hierfür sind Planungsleistungen eines Architekturbüros auszuführen.

Das Architekturbüro Bortenschlager ist nach Rücksprache hierfür sowohl fachlich als auch terminlich in der Lage, diese Planungsleistungen kurzfristig zu erbringen.

Die Leistungen würden im Rahmen der HOAI 2013, Honorarzone III, Leistungsphasen 1 und 2 an das Architekturbüro Bortenschlager aus Mainburg vergeben.

### **Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, die für den KIP-S Antrag für die energetische Sanierung der Schulturnhalle erforderlichen Planungsleistungen an das Büro Bortenschlager aus Mainburg zu vergeben.

Vorerst werden nur die Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI 2013 Honorarzone 3 in Auftrag gegeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

## **7. Mittelschule Vohburg; Auftragsvergabe für eine Beschattungsanlage für das Grüne Klassenzimmer 1134**

Für das Grüne Klassenzimmer an der Mittelschule Vohburg ist die Anbringung eines Sonnenschutzes erforderlich.

Die Bauverwaltung hat hierzu 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Alle Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Arndt, Rollläden und Markisen aus Ingolstadt mit einer Angebotssumme von Euro 3.252,27

### **Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Sonnenschutzanlage für das Grüne Klassenzimmer an die

Firma Arndt, Rollläden und Markisen aus Ingolstadt zu einer Angebotssumme von Euro 3.252,27 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

## **8. Mittelschule Vohburg; Auftragsvergabe für die Zaunerneuerung 1135**

Der vorhandene Maschendrahtzaun auf der Westseite des Schulgrundstücks der Mittelschule Vohburg (zwischen Verkehrsübungsplatz und westlich angrenzender Wohnbebauung) befindet sich in einem erneuerungsbedürftigen Zustand.

Es ist beabsichtigt, den Maschendrahtzaun durch einen neuen, stabileren und langlebigeren Flachstabmattenzaun zu ersetzen.

Hierfür wurden seitens der Bauverwaltung drei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Alle Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Mindestbietende Firma ist die Firma Grünert, Zaunbau aus Schrobenhausen mit einer Angebots-  
summe von Euro 8.260,98.

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Erneuerung des Zauns an der Westgrenze des  
Schulgrundstücks an die mindestbietende Firma

Zaunbau Grünert aus Schrobenhausen zu einer Angebotssumme in Höhe von Euro 8.260,98 zu  
erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**9. Rathaus Vohburg; Auftragsvergabe für die Beschaffung von Büromö- 1136  
beln**

Für die Einrichtung eines Besprechungsraumes im Rathaus der Stadt Vohburg ist die Neuanschaf-  
fung von Büromöbeln erforderlich.

Die Bauverwaltung hat hierfür 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots (1 Tisch für den Bespre-  
chungsraum, Schiebetürenschränke, 10 Stühle und einen Drehstuhl für das Bürgermeisterbüro)  
aufgefordert. Alle drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.  
Mindestbietende Firma ist die

Firma Herkommer + Gutbrod aus Ingolstadt

mit einer Angebotssumme von Euro 7.881,67.

Als Zahlungsbedingungen wurden 5 % Skonto, bei Zahlung innerhalb von 8 Tagen, vereinbart. Die  
Mitbewerber bieten kein Skonto an.

Mit der Vergabe der Bestuhlung des Warmbadesaales (TOP 10) ist in Summe die Fa. Herkommer  
+ Gutbrod der wirtschaftlichste Anbieter

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Beschaffung von Büromöbeln an die mindest-  
bietende Fa. Herkommer + Gutbrod aus Ingolstadt zur Angebotssumme von Euro 7.881,67 zu er-  
teilen.

Der Auftragnehmer bietet 5 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 8 Tagen an.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**10. Warmbadsaal Irsching: Erneuerung der Tische und Stühle 1137**

Seitens des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Vohburg wurde angeregt, die abgewirt-  
schaftete Einrichtung (Tische und Stühle) durch eine neue Einrichtung zu ersetzen.

Hierfür wurden seitens der Bauverwaltung zwei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.  
Es gingen zwei Angebote ein.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Mindestbietende Firma ist die

Firma Herkommer und Gutbrod aus Ingolstadt mit einer Angebotssumme von Euro 16.348,22.

**Beschluss:**

Seitens der Bauverwaltung wird vorgeschlagen den Auftrag für die Lieferung von Tischen und Stühlen für den Warmbadsaal an die mindestbietende Firma Herkommer + Gutbrod aus Ingolstadt zu einer Angebotssumme in Höhe von Euro 16.348,22 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**11. Warmbadsaal Irsching; Auftragsvergabe für die Erneuerung der Beleuchtung 1138**

Seitens des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Vohburg wurde angeregt, die abgewirtschaftete und energetisch überholte Beleuchtung des Warmbadsaals zu erneuern. Die Bauverwaltung hat hierfür 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

Das Angebot wurde von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Ruhfaß, Elektro aus Vohburg

Mit einer Angebotssumme von Euro 3.965,35

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Erneuerung der Beleuchtung im Warmbadsaal an die mindestbietende Firma

Ruhfaß Elektro aus Vohburg zur Angebotssumme von Euro 3.965,35 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**12. Warmbadsaal Irsching; Erneuerung der Eingangstüre zum Saal 1139**

Seitens des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Vohburg wurde angeregt, die abgewirtschaftete Innen-Eingangstüre zum Warmbadsaal zu erneuern. Die Bauverwaltung hat hierfür 4 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Schreinerei Stangl aus Vohburg-Rockolding

Mit einer Angebotssumme von Euro 3.941,28

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Erneuerung der Innen-Eingangstüre zum Warmbadsaal an die mindestbietende Firma

Stangl, Schreinerei aus Vohburg-Rockolding zur Angebotssumme von Euro 3.941,28 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

<b>13. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Trockenbau, Wände, Decken, Türen</b>	<b>1140</b>
--	-------------

Für die Auslagerung des Einwohnermeldeamts in die ehemaligen Geschäftsräume des Textilhauses Müller, Donaustraße 21 sind Arbeiten für Trockenbau Wände und abgehängte Decken sowie der Einbau von Türen auszuführen. Die Bauverwaltung hat hierfür 4 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Mirz Systembau aus Ingolstadt

Mit einer Angebotssumme von Euro 14.109,94

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Trockenbauarbeiten Decken und Wände und für die Türen an die mindestbietende Firma

Mirz Systembau aus Ingolstadt zur Angebotssumme von Euro 14.109,94 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

<b>14. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Bodenbelagsarbeiten</b>	<b>1141</b>
---	-------------

Für die Auslagerung des Einwohnermeldeamts in die ehemaligen Geschäftsräume des Textilhauses Müller, Donaustraße 21 sind Arbeiten für Bodenbelagsarbeiten auszuführen. Die Bauverwaltung hat hierfür 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Alle drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Weigart, Fachbetrieb für Bodenbelagsarbeiten aus Ingolstadt

Mit einer Angebotssumme von Euro 4.363,91

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten an die mindestbietende Firma

Weigart aus Ingolstadt zur Angebotssumme von Euro 4.363,91 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**15. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Elektroarbeiten 1142**

Für die Auslagerung des Einwohnermeldeamts in die ehemaligen Geschäftsräume des Textilhauses Müller, Donaustraße 21 sind Arbeiten für Elektroinstallationsarbeiten auszuführen. Die Bauverwaltung hat hierfür 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

Das Angebot wurde von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Ruhfaß, Elektro aus Vohburg

Mit einer Angebotssumme von Euro 3.986,94

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten an die mindestbietende Firma

Ruhfaß Elektro aus Vohburg zur Angebotssumme von Euro 3.986,94 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

**16. Außenstelle Rathaus; Auftragsvergabe für Malerarbeiten 1143**

Für die Auslagerung des Einwohnermeldeamts in die ehemaligen Geschäftsräume des Textilhauses Müller, Donaustraße 21 sind Arbeiten für Malerarbeiten auszuführen. Die Bauverwaltung hat hierfür 2 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

Das Angebot wurde von der Bauverwaltung rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mindestbietende Firma ist die

Firma Marketsmüller aus Münchsmünster

Mit einer Angebotssumme von Euro 1.931,37

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Malerarbeiten an die mindestbietende Firma Marketsmüller aus Münchsmünster zur Angebotssumme von Euro 1.931,37 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

## **17. Benennung von Schöffen für die Schöffenperiode 2019 - 2023 1144**

Mit Schreiben vom 01.02.2018 hat der Präsident des Landgerichts Ingolstadt mitgeteilt, dass für die 2018 durchzuführende Wahl von Schöffen 3 Personen an das Amtsgericht Pfaffenhofen a.d. Ilm mitzuteilen sind.

Die Verwaltung hat einen entsprechenden Aushang gefertigt und diesen auch in den Vohburger Nachrichten sowie auf der städtischen Homepage veröffentlicht. Bis zum Ende der Frist am 09.04.2018 haben sich 5 Personen (0 Frauen, 5 Männer) gemeldet, die die Voraussetzungen für die Übernahme dieses Ehrenamts erfüllen.

Hieraus sind nur drei Personen zu melden, die möglichst einen Querschnitt aus der Bevölkerung darstellen sollen. Die Bewerberliste wurden den Stadtratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Für die Auswahl ist keine bestimmte Form vorgeschrieben. Es können also entweder 3 Personen einzeln vorgeschlagen und hierüber abgestimmt werden, es könnte auch gelost (auch getrennt nach Frauen/Männern) werden. Bisher wurde bei den Vorbesprechungen der Fraktionssprecher eine Auswahl getroffen und dieses dann in der Sitzung zur Verabschiedung vorgeschlagen. Für die Bestellung ist eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stadtratsmitglieder nötig.

### **Beschluss:**

In die Schöffen-Vorschlagsliste werden folgende Personen aufgenommen:

1. Herr Josef Steinberger, Fichtenstraße 1, 85088 Vohburg
2. Herr Alfred Helfer, Föhrenstraße 4, 85088 Vohburg
3. Herr Ulrich Bachl, Schillerstraße 12c, 85088 Vohburg

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

## **18. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeister Schmid erinnerte die Fraktionssprecher an den gemeinsamen Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt am 24.04.2018 um 14:00 Uhr im Bürgermeisterbüro.

Er informierte über das Frühlingsfest der Feuerwehr Vohburg am 10.05.2018.

Weiterhin informierte er die Stadtratsmitglieder über einen heute stattgefundenen Termin beim Staatlichen Bauamt Ingolstadt bezgl. der Ampelanlage in Oberdünzing. Die Kosten werden sich im mittleren 5-stelligen Bereich bewegen und die Stadt Vohburg drängt auf eine Fertigstellung der Anlage zum Schulbeginn des Schuljahres 2018/2019.

Bürgermeister Schmid informierte über den Ehrenamtskongress des Landratsamtes am 28.04.2018 im Kulturstadl der Stadt Vohburg.

## **19. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder**

StR Schlutter lud zur Veranstaltung am Freitag, 20.04.2018 mit Christoph Bayerl und Kenneth Berger in den Kulturstadl ein. Ebenso erging eine Einladung zur Vernissage am 28.04.2018 im Bürgersaal der Stadt Vohburg.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann  
Schriftführer

Martin Schmid  
1. Bürgermeister